

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden und Osten häufig stark bewölkt

Offenbach, 20.12.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute ist der Himmel im Süden und Osten häufig stark bewölkt bis bedeckt. Dazu fällt vom Schwarzwald bis zum Erzgebirge noch etwas Regen, südlich der Donau auch noch längere Zeit, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Im Rest des Landes ist es teils wechselnd, teils stärker bewölkt und vor allem in NRW scheint die Sonne längere Zeit. In Schleswig-Holstein sind Schauer möglich. Die höchste Temperatur liegt zwischen 2 und 8 Grad, mit den niedrigsten Werten im Bergland sowie in Südostbayern. Der Südwestwind weht teils mäßig, im Bergland und an der Küste frisch. An der Nordsee sowie in höheren Berglagen sind stürmische Böen möglich. In der Nacht zu Sonnabend zieht der Regen im Süden ab, gegen Morgen kommt im Nordwesten erneut etwas Regen auf. Zwischendurch lockern die Wolken gebietsweise stärker auf. Die Tiefstwerte liegen in der Nordhälfte zwischen 6 und 0 Grad, in der Südhälfte zwischen 0 und -5 Grad, am Alpenrand auch noch darunter. Der Süd- bis Südwestwind nimmt erneut zu mit Sturmböen an der See. Am Sonnabend ist es im Norden und Nordwesten vielfach stärker bewölkt und es regnet zeitweise. Weiter nach Süden ist es teils neblig-trüb, teils auch längere Zeit sonnig. Letzteres gilt vor allem für die Nordränder der Mittelgebirge wie beispielsweise von Sachsen bis nach Südbrandenburg hinein. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 5 und 8 Grad, dort wo es längere Zeit neblig-trüb ist werden nur zwischen 0 und 5 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig, vor allem im Bergland und an der See frisch aus Süd bis Südwest. Im Westen und Norden sind einzelne starke Böen, in höheren Lagen und an der Küste stürmische Böen, teils auch Sturmböen möglich. Bei anhaltendem Wind regnet es in der Nacht auf Sonntag im Westen und Norden des Landes, später auch in der Mitte. Dazwischen ist die Bewölkung aufgelockert, südlich der Donau ist es teils klar. Dort und im Bergland geht die Temperatur auf 0 bis -5 Grad zurück, lokal auch noch darunter. Sonst werden zwischen 6 und 1 Grad erwartet. Am Sonntag ist der Himmel vielfach stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise fällt Regen. Das gilt vor allem vom Westen bis zur Mitte und im Norden des Landes. Im Osten und Nordosten gibt es nur wenig Regen und gelegentlich etwas Sonne. Richtig sonnig und trocken bleibt es südlich der Donau außerhalb der Nebelgebiete. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 6 und 11 Grad, in den südöstlichen Nebelgebieten bleibt es kälter. Der Wind weht mäßig, im Bergland und an der See frisch aus Südwest. Dazu gibt es starke Böen, im Bergland und an der See auch Sturmböen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27164/wetter-im-sueden-und-osten-haeufig-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com